

copy

DR. ERNST LEWY

SUITE 208
9629 BRIGHTON WAY
BEVERLY HILLS, CALIFORNIA

360 N. Bedford Drive

November 17, 1949.

Liebe Frau Rubent

Zu meiner Schande muß ich gestehen, daß Sie recht haben und daß ich Ihren letzten Brief offenbar nicht beantwortet habe, obwohl ich überzeugt war, ich hätte. Ich war zur Zeit auf Ferien, und daran war es, wie immer doppelt schwer, sich wieder in den harten Zwang hineinzufinden und die angesammelte Post zu bewältigen. Danach kam eine recht unangenehme Wartazeit für Maria, deren Schatten sich ein wenig auf Alle und alles legte, bis sie endlich Anfang Oktober nach Deutschland fliegen konnte, nachdem Ende September endlich Nachricht von ihrem Sohn eingetroffen war. Bei "weiblose, die schreckliche Zeit", dauerte dann bis zum 5. November, an welchem Tage Maria wieder heimkam, erschöpft und körperlich nicht wohl, aber wenigstens mit der Befriedigung, daß ihre Mission erfüllt zu haben. Wir warten un darauf, daß ihr Sohn einwandern kann, sobald seine Summe dran ist.

Ich freue mich, zu hören, daß Sie nun endgültig sich entschlossen haben, im Frühjahr nach L.A. übersiedeln. Sie wissen, daß ich mich persönlich sehr freue darauf, Sie hier zu haben, ebenso wie unsere und Ihre anderen Freunde. Was sonst hier los ist, wissen Sie ja auch. Wer weiß, was sich noch im Laufe der nächsten Jahre hier entwickeln mag, das die Situation für uns viel befriedigender machen würde? Ich denke, es wird richtig sein, daß Sie die hiesige Vereinigung---Sie meinen sicher die L.A. Psychoanalytic Society, nicht die L.A. Psychoanalytic Study Group----offiziell benachrichtigen. Einige Lieblinge werden wahrscheinlich ihrer Entrüstung Ausdruck geben; aber das schadet nichts, wir sind es gewöhnt, und es wird hoffentlich auch Sie nicht stören. Andere werden den Zuwachs begrüßen, und möglicherweise wird da sogar die Mehrheit sein. Es ist sogar nicht ausgeschlossen, daß man beschließen wird, sie zu wissenschaftlichen Sitzungen einzuladen, aber das ist nur meine persönliche Vermutung.

Many thanks for mailing me your regulations and for giving me the additional information.

If is were not asking too much of you I would appreciate it if you gave me some opinion on where Boehm now really stands. I just got a somewhat frantic

100

letter from Gertrud Fuhrge in Berlin. She claims that Boehm has been and still is quite in favor of Schulte-~~E~~ RO Henckels views and activities. I should like to know of you share her opinion. It is, of course, rather hard to really tell a person's honest stand. My impression from Boehm's letters and a few papers of his I read is that he is o.k. Furthermore, I know that Fuhrge for years has been against Boehm, at least partly on personal grounds. Also, what direct expressions of opinion I have got from her about rather controversial points has not convinced me that she knows too much what she is talking about.

You may have heard that Schulte Hencke has not been reelected as President of the German Psa. Soc. Exactly what the situation is I have to find out, though. I only have oral information through Maria. We are going through a heat wave that has brought the temperature up to around 90 now for almost a week. But the nights are delightfully cool.

I hope you will forgive me for my laxity in answering.